

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 144: Einen Schritt gemeinsam durch die Vergangenheit

Eigentlich wollte ich den beiden etwas Zeit für sich gönnen und gar nicht mit in die Sitzung gehen. Doch als Seto sich vor mich stellte und diesen flehenden Blick aufsetzte, mir sagte, dass er mich und meine Kraft, die ich ihm durch meine Anwesenheit schenke, braucht... da konnte ich nicht nein sagen. Wie auch?

Also hab ich mich von ihm mit in den Wintergarten ziehen lassen. Hab hinter mir die Verbindungstür zum Wohnzimmer geschlossen und die Außenpanelle geöffnet, damit die herrliche fröhliche Sommerluft hinein strömt. Während Seto und Mokuba auf dem Rattan-Zweisitzer Platz nehmen und Kai in dem dazugehörigen Sessel setze ich mich am Rand auf einen Gartenstuhl.

Kai scheint sichtlich erstaunt zu sein, dass die beiden gemeinsam zur Sitzung gekommen sind und schaut zwischen ihnen hin und her. Dann fängt er wie üblich mit etwas Smalltalk an, ohne scheinbar zu ahnen, dass der Smalltalk direkt zum Thema führt. Denn er erzählt von gestern Abend der Gala und dass er eigentlich gehofft hatte uns dort anzutreffen. Mein Drache senkt seinen Blick und als er etwas erwidern möchte ist seine Stimme brüchig und sehr leise.

Nur langsam erzählt Seto Kai - und Mokuba, sowie mir - was sich gestern zugetragen hatte. Wie er auf Toilette ging, jemand herein kam und sich direkt neben ihn stellte. Dass er anhand eines Muttermals Kogoro erkannt hatte und sich dann unauffällig von ihm entfernen wollte. Das dieses Arschloch - Seto sagt natürlich nicht Arschloch... er drückt sich gewählter aus - ihn auf einmal gegen die Wand presste, die Hose öffnete und herunter schob. Wie dieser Kerl sich hinter ihm positionierte und wie machtlos er sich fühlte. Das Kogoro ihn fast erneut benutzt hätte - hm... scheinbar kann sich Seto immer noch nicht so richtig überwinden das Wort 'vergewaltigt' zu benutzen. Und wie Keizo ihn gerettet und Kogoro vertrieb.

Als mein Drache Keizo erwähnt beginnt Mokuba mit den Zähnen zu knirschen. Kai blickt zu ihm und fragt, was los sei. Doch Mokuba winkt ab. Will, dass Seto erst zu Ende erzählt. Doch Seto macht es kurz und beendet seine Erzählung in drei Sätzen. Mein Drache legt sanft einen Arm um Mokubas Schulter und zieht seinen kleinen Bruder näher an sich heran. Drückt ihn sanft an seine Brust und küsst ihn ins Haar,

bevor er abschließend meint, dass er im Suff Mokuba förmlich auf die Wahrheit mit Keizo gestoßen habe und er sich schuldig fühlt, weil er Mokuba damit ein Idol zerstört hat.

Mokuba dreht sich etwas seinem Bruder zu und legt eine Hand an dessen Wange. Schüttelt den Kopf. Erwidert nur, dass er auf einen Vergewaltiger als Idol verzichten kann. Kai fragt, warum Mokuba Keizo einen Vergewaltiger nennt. Mokuba keift völlig außer sich fragend, wie er sonst jemand nennen soll, der sich einem anderen aufzwingt und ihn zum Sex zwingt.

Jetzt ist es Seto, der energisch einwirft, dass es nicht so einfach sei. Mokuba blickt ihn fragend mit großen Augen an. Setzt dem entgegen, dass Keizo es nicht beschönigt hat und ihm sehr klar erzählt hat, was er getan hat. Dass sich Keizo selbst als Vergewaltiger deklariert hat. Jetzt schaut Seto mit großen Augen zu seinem kleinen Bruder.

Dann, ganz langsam, schüttelt er den Kopf. Er zieht seinen Bruder auf seinen Schoß und lehnt seine Stirn an die des Schwarzhairigen. Leise setzt Seto schließlich an. Erzählt Mokuba, wie es damals wirklich war. Wie Keizo sich vor ihn stellte, oft davor bewahrte, dass ihn der Vorstand verletzte und dafür selbst oft nichts anderes als Schmerz und Leid kassierte. Dass Keizos Vater und Gozaburo irgendwann auf die Idee kamen, dass Keizo Seto nehmen sollte. Mein Drache erzählt mit brüchiger Stimme, wie Keizo sich beim ersten Mal weigerte und dafür böse zusammen geschlagen wurde, so dass er fast zwei Wochen brauchte, um wieder auf die Beine zu kommen und Oshita Senior sich ihm dann annahm. Seto geht da nicht sehr ins Detail. Muss er auch nicht. Schon gar nicht vor Mokuba.

Plötzlich drängen sich Mokuba Tränen aus den Augen. Er weint. Einmal wegen dem, was sein Bruder erleiden musste, aber auch wegen Keizo glaub ich. Er erkennt, dass bei diesem Mann ein schwarz-weiß-Denken nicht möglich ist. Hat Keizo sich meinem Drachen aufgezwängt? Ja, das hat er. Wollte er es oder hat er es genossen? Nein. Er tat es, weil er keine andere Wahl hatte.

Seto drückt seinen Bruder sanft an seine Brust, während er ihm sanft über das Haar strich und ihn tröstete. Es vergehen einige Minuten, in denen mein Drache sein Gesicht in dem weichen, voluminösen Haar seines kleinen Bruders versteckte. Ich bin mir sicher, dass auch er ein, zwei Tränen vergisst. Er wollte nie, dass Mokuba das alles so ausführlich erfuhr, wobei es noch recht oberflächlich war.

Ich will schon aufstehen und zu den beiden gehen, als Kai mir ein Zeichen gibt dort zu bleiben, wo ich bin. Also tu ich, wie man mir wortlos aufträgt und warte. Nach fast zwanzig Minuten lösen die beiden Brüder sich etwas von einander und schauen sich tief in die Augen. Seto streich Mokuba ein paar Tränen weg, während dieser mit dem Daumen meinem Drachen die Feuchtigkeit von den Wangen wischt.

Mokuba fragt schließlich, warum Seto ihm das nicht von Anfang an erzählt hat. Seto senkt seinen Blick und meint, dass er manchmal der Meinung ist, dass gewisse Details Mokuba zu sehr belasten könnten und das möchte er nicht. Alles was er für seinen kleinen Bruder will ist, dass er sorgenfrei aufwachsen kann und seine Kindheit und

Jugend genießen kann.

Da bekommt Mokuba einen ernsten Blick und kontert, dass er das nicht kann, wenn mein Drache Geheimnisse vor ihm hat und ihn so oft im Ungewissen lässt. Er sei stark, vor allem für seinen großen Bruder und Seto soll aufhören ihn wie ein Kleinkind zu behandeln. Schließlich will er meinem Drachen doch nur helfen und das kann er nicht, wenn er in der Dunkelheit herum tapst.

Nur langsam nickt Seto und sucht den Blickkontakt zu seinem Bruder. Dann gibt er zu, dass er oft vergisst, wie groß Mokuba schon ist und er oft in ihm eben seinen kleinen Bruder sieht, den er beschützen muss. Mokuba lächelt ihn an und schüttelt dann sanft den Kopf. Dann drückt Seto seinen kleinen Bruder wieder an sich und küsst ihn auf die Wange. Flüstert ihm zu, dass er in Zukunft Mokuba mehr einbeziehen und auf seine Kraft bauen wird. Mokuba beginnt überglücklich zu strahlen.

Schließlich lösen sie sich erneut von einander und blicken zu Kai. Der lächelt stolz. Fragt, wozu die beiden ihn überhaupt brauchen. Dann schaut er zu Seto und fragt, ob es okay wäre, wenn sie den Übergriff von gestern Abend mit Mokuba zusammen aufarbeiten. Ich kann meinem Drachen am Gesicht ablesen, wie unwohl er sich bei dem Gedanken fühlt. Dennoch nickt er. Dann schaut er zu mir. Bittend. Fast flehend. Ich schau zu Kai. Der nickt. Also steh ich auf und geh zu ihm. Setz mich neben ihn und lege einen Arm um ihn.

Dann gehen wir zusammen mit Kai noch einmal das Geschehene durch und widmen uns immer wieder dem Thema, was Seto gefühlt hat. Ja, so kenn ich die Therapie auch von mir selbst. Es ist das erste konkrete Erlebnis, dass Kai mit Seto komplett durcharbeiten kann. Und mein Drache...? Macht mit... muss hier und da seinen eigenen Widerwillen überwinden, doch er versucht nicht einmal das Thema abubrechen oder zu wechseln. Mokuba lehnt sanft an seiner Brust und Seto hält ihn fest, während ich Seto kraule.

Gerade als wir fertig werden klopft es an der Verbindungstür und Isono kommt rein. Komisch seit wann ist er da? Er entschuldigt sich für die Störung und kommt zu uns. Er stellt sich vor Seto und meint, dass da zwei Polizisten wären, die mit ihm sprechen wollen. Mit einem entsetzten Blick schaut Seto hoch zu Isono und erstarrt.